

## Die Ratingkonferenz

### Kurzbeschreibung für inspierte Schulen

Oktober 2012

#### **Funktion und Ziel** ■ Was ist die Grundidee?

Die Ratingkonferenz ist ein interaktives Feedbackverfahren, das die Methoden „schriftliche Befragung“ (Rating) und „Interview“ miteinander verbindet. In kleinen Gruppen können schnell im Dialog Themen- und Problemfelder evaluiert werden. Differenzierte Sichtweisen der Befragung werden dabei gleich gemeinsam diskutiert, erläutert und von den Befragten selbst interpretiert.

#### **Vorbereitung und Planung** ■ Wie gehen wir vor? Woran muss man im Vorfeld denken?

- **Teilnehmer/innen:** 8 bis 15 Personen sind generell eine sinnvolle Gruppengröße.
- **Aussagen:** Die Moderation der Ratingkonferenz formuliert je nach Erkenntnisinteresse in der Vorbereitung Items, also etwa 8 bis 12 wertende Aussagen, die in der Ratingkonferenz von den Teilnehmer/innen auf einer vierstufigen Skala (++/+/--/-) bewertet werden.
- **Materialien:**
  1. Din A4-Blätter: Jede/n Teilnehmer/in erhält zu Beginn der Konferenz einen eigenen Zettel mit den Aussagen ausgehändigt, der vor Ort einzeln ausgefüllt wird.
  2. Flipchart/Stellwand: Auf einem großen Plakat, das die Moderation vorbereitet hat, werden die Aussagen (und Ergebnisse) nochmals für alle visualisiert.
  3. Klebepunkte: ... zum Übertragen der individuellen Bewertung auf die Flipchart.
  4. Stifte: ... für die Moderation
- **Dauer:** etwa 75 Minuten (variiert je nach Menge der Aussagen und Anzahl der Teilnehmer/innen)
- **Ergebnissicherung:** Durch ein Protokoll (ggf. eine Tonbandaufzeichnung) werden die Ergebnisse der Diskussion gesichert.

#### **Ablauf** ■ Wie läuft die Ratingkonferenz konkret ab?

1. **Einführung:** Begrüßung, Erklärung des Verfahrens, ggf. Vorstellungsrunde, Einverständnis zur Ergebnissicherung (Dauer dieser Phase: ca. 5-10 Minuten)
2. **Schriftliche Befragung:** Austeilen und individuelles Ausfüllen der Zettel mit bewertenden Aussagen (ca. 10-15 Minuten)
3. **Übertragung:** Übertragung der eigenen Bewertungen mit Klebepunkt (oder dem Filzstift) auf die Flipchart / das Plakat. (ca. 2-5 Minuten)
4. **Zusammenfassung des Ratings:** Die Moderation fasst wichtige Ergebnisse zusammen, z.B. welche Items große, geringe, einheitliche oder sehr unterschiedliche Ratings (Bewertungen) erhalten haben.
5. **Diskussion / Interview:** Im Hauptteil werden die Ergebnisse der schriftlichen Befragung anhand gemeinsam erörtert und erläutert. Ziel ist es, die individuellen Gründe für die Ratings der Teilnehmer/innen zu begreifen. Die Moderation lenkt dabei die Debatte und stellt Nachfragen. Mögliche Fragen können dabei sein:
  - Wie interpretieren sie das Ergebnis für die Aussage x?
  - Möchten sie ihre Bewertung der Aussage x offenlegen und begründen?

#### **Einsatzgebiete** ■ Wann ist eine Ratingkonferenz sinnvoll?

- Die Schulinspektion Hamburg setzt die Ratingkonferenz als ein Evaluationsinstrument neben der Daten- und Dokumentenanalyse, den Interviews, den schriftlichen Befragungen und den Unterrichtsbeobachtungen ein. Die Methode bietet sich aber genauso auch für die Selbstevaluation von Schulen (in Teams, mit Schülerinnen und Schülern oder mit Eltern) an. Weitere Einsatzfelder in außerschulischen Feldern sind leicht denkbar.